



„Prix Lignum 2009“ Region Ost: Gemeindegotteshaus und Kirchengemeindehaus, Flawil SG



Katholisches Pfarrzentrum, Bonaduz, 2007. Architektur und Statik: Walter Bieler, Bonaduz.



Arvenküche, Parpan, 2007. Architektur: Norbert Mathis, Trin.



Casa Mathis, Trin, 2008. Architektur: Norbert Mathis, Trin.

HOLZPREIS SCHWEIZ – PRIX LIGNUM 2009

Der „Holzpreis Schweiz – Prix Lignum 2009“ wurde heuer erstmals gesamtschweizerisch verliehen. Er zeichnet den besonders hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und künstlerischen Arbeiten aus. Dabei werden interessante, innovative, originelle und zukunftsweisende Auseinandersetzungen mit Holz gefördert und bekannt gemacht.

In fünf Regionen der Schweiz – West, Nord, Mitte, Zentrum und Ost – wurden gleichzeitig Projekt-eingaben eingereicht. Graubünden Holz hat dabei die Federführung für die Organisation und Durchführung des Holzpreises in der Region Ost (GR, SG, TG, AI/AR, GL) übernommen. Gesamthaft wurden in der Region Ost 69 Projekte zum Holzpreis angemeldet.

Der Hauptpreis „Prix Lignum 2009“ in der Region Ost ging an den Gemeindegotteshaus und das Kirchengemeindehaus in Flawil SG. Das Objekt überzeugt durch bestechend einfache, funktionale und räumliche Ideen, die mit Einfallsreichtum und Sensibilität in Raum, Form und Material gebracht wurden. Von der Konstruktion über die Fassade bis zum Innenausbau: Praktisch alles besteht an diesem begeisternden Gebäude aus Holz.

DREI AUSZEICHNUNGEN FÜR „BÜNDNER OBJEKTE“:

Casa Mathis, Trin, 2008. Architektur: Norbert Mathis, Trin. Bei seinem Einfamilienhaus mit Atelier erprobte der junge Architekt eine neue Bauweise. Die Aussen- und Innenwände, die Decken und die Dachkonstruktion bestehen komplett aus dicken, 14 bis 20 Zentimeter starken Fünfschichtplatten. Die Beschränkung auf wenige, rohe Materialien zusammen mit den klaren geometrischen Formen erzielt ein spannendes und stimmiges Erscheinungsbild. Die Dämmwerte der Gebäudehülle liegen nahe am Minergie-P-Standard.

Arvenküche, Parpan, 2007. Architektur: Norbert Mathis, Trin. Die Bauherrin ist stolze 77 Jahre alt und hat ein Flair für Arvenmöbel. Die

neue Küche aus Arve in einem Ferienhaus-Block ist ein Prototyp, räumlich wie auch in der Umsetzung. Er zeigt, wie eine einfache Wohnung „aufgemöbelt“ werden kann. Das räumliche Angebot ist klug arrangiert, die Schreinerarbeit äusserst präzise ausgeführt.

Katholisches Pfarrzentrum, Bonaduz, 2007. Architektur und Statik: Walter Bieler, Bonaduz. Das neue Pfarrzentrum besteht aus drei Elementen: eine Passerelle, ein Zwischenbau, ein Haus. Die Platzgestaltung mit fünf Bäumen, die Wegführung, die subtilen räumlichen Abwicklungen aus nutzungs-technischen und topografischen Gründen, der Erhalt alter Bäume – dies alles erweist Meisterschaft im Umgang mit dem Gelände und den gestellten Anforderungen.